

Deutsche und polnische Frauenrechtlerinnen und Akademikerinnen um 1900. Kontakte, Verflechtungen und Transfer

Die Frauenbewegung um 1900 war „Produkt und Produzent des gesellschaftlichen Wandels“. Die Akteurinnen dieser sozialen Bewegung verfügten aufgrund ihrer Herkunft, Sozialisation und Ausbildung über hohe soziale, kulturelle und intellektuelle Kompetenzen, die sie für die Aktivitäten der Frauenbewegung einsetzten. Im Mittelpunkt des Projektes steht die Frauenbildungsbewegung, d.h. der Bereich der Frauenbewegung, der sich explizit mit dem Kampf um Anerkennung der Frauen an Universitäten einsetzte.

Waren die Postulate und Bestrebungen der Frauenbildungsbewegung in beiden Länder ähnlich? Verliefe der Austausch und Ideen- und Wissenstransfer zwischen den feministischen Akteurinnen aus Deutschland und Polen symmetrisch oder war er, aufgrund des starken kulturellen und sprachlichen Einflusses der deutschen Sprache und Kultur, asymmetrisch? An welchen Orten und Räumen fanden Begegnungen und Zusammenarbeit statt?